

WIR FORDERN:
NACHBESETZUNG
von 100 Planstellen



Foto: Dream-Emotion - Fotolia.com

INHALT

3
15. Bundestag

6
Verzeichnis der
Bundesleitungs-
mitglieder

Uns geht's gut...

Weichenstellung für die ZUKUNFT



Von Monika Gabriel, Vorsitzende der BV 3

... wir haben 6 Wochen Urlaubsanspruch ab dem 43. Lebensjahr!

Der wohlverdiente Erholungsurlaub und der Anspruch darauf hat in einer anderen Fachgewerkschaft (GPA-djp) eine heiße Debatte in der Wirtschaft entfacht.

Fast reflexartig hat der/die eine oder andere Funktionär/in auch unserer Fachgewerkschaft (GÖD) nach der 6. Urlaubswoche „geschrien“ ohne zu bedenken, dass alle im Öffentlichen Dienst Beschäftigten ab diesem Jahr, nach Vollendung des 43. Lebensjahres, sechs (6!) Urlaubswochen beanspruchen können. Egal ob jemand neu in den Dienst eingetreten ist, Vordienstzeiten anerkannt wurden oder nicht, Frau oder Mann ist oder doch schon 25 Jahre „gedient“ hat.

Ich denke, dass von dieser Regelung vor allem wir Frauen profitieren werden, da Frauen sehr oft eine „zerstückelte Berufsbiografie“ aufgrund der Kindererziehungs- und -betreuungszeiten aufweisen.

Die spürbare Entlastung in Form der sechsten Urlaubswoche werden wir alle – Frauen und Männer – zur Regeneration bestens nützen und somit das faktische Pensionsantrittsalter anheben. Denn 45 Arbeitsjahre sind genug!!

Mit den besten Wünschen für einen erholsamen Sommer!
Ihre

ARBEITSPLATZBEGEHUNGEN +++ AKTUELLE NEWS DER VORSITZENDEN DER BV 3

Arbeitsplatzbegehungen durch das BKA betreffend Arbeitsplatzbeschreibung und -bewertung der „Hauptsekretariatskraft - v3/3“ haben stattgefunden und weitere finden während der Ferienzeit statt. Nach Intervention war es möglich, dass die Personalvertretung „dabei ist“. Im Herbst wird es sodann zu Verhandlungen zwischen BKA-BMUKK-GÖD-BV 3 kommen.

- 16.02.2011 - BORG Wien Landstraße - 17 Klassen (ohne PV, da „nicht gestattet“)
- 30.03.2011 - BORG Wien Hegelgasse - 16 Klassen (ohne PV, da „nicht gestattet“)
- 16.05.2011 - BHAK/BHAS Wien Pernerstorfergasse - 57 Klassen (PV Susanne Schubert war dabei)

- Angekündigt - 27.07.2011 - BAKIP Linz - 20 Klassen (PV Dr. Rothschedl wird dabei sein)
- Angekündigt - 24.08.2011 - AHS St.Pölten - 38 Klassen (PV Johann Pauxberger wird dabei sein)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 19. AUGUST 2011

Übermittlung von Beiträgen bitte an die E-Mail-Adresse office.bs3@goed.at mit dem Betreff „BV 3 Info samt Artikelbezeichnung“ senden. Es wird ersucht, die Beiträge mit Überschrift abzufassen und nach dem Beitrag den vollständigen Namen der Autorin bzw. des Autors sowie – so weit vorhanden – ein Digitalfoto anzufügen. Für den Fall der Beifügung von Fotos wäre auch der Name des Fotografen anzugeben und dessen Zustimmung zur Veröffentlichung einzuholen.



Von Mag. Simone Gartner-Springer, Referentin für Presse der BV 3

Am 10. und 11. Mai 2011 wurden im Rahmen des 15. Ordentlichen Bundestages der Bundesvertretung 3 – Unterrichtsverwaltung die personellen wie inhaltlichen Weichen für die nächsten fünf Jahre gewerkschaftlicher Arbeit gestellt.

Der Bundestag der BV 3 wurde in Wien abgehalten. Der Bundestag ist das Gremium, welche die Zusammensetzung der österreichweiten gewerkschaftlichen Interessenvertretung für das allgemeine Verwaltungspersonal im Ressortbereich des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur für die nächsten fünf Jahre zu wählen sowie über die Anträge der Kollegenschaft über Verbesserungen insbesondere des Dienst- und Besoldungsrechts zu beraten und zu beschließen hat.

EINDRUCKSVOLLER RAHMEN

Zum Bundestag kamen nicht nur 73 ordentlich Delegierte, einige Gastdelegierte (Delegierte ohne Stimmrecht) und Ehrendelegierte, sondern auch zahlreiche Ehrengäste aus den Bereichen Gewerkschaft, Politik und Verwaltung. Grußworte sprachen ua. der Vorsitzende der GÖD und 2. Präsident des Nationalrates, Fritz Neugebauer, Vors.Stv. der GÖD und Leiterin des Bereichs Frauen, HR Dir. Christine Gubitzer, BM Dr. Claudia Schmied sowie GS Mag. Friedrich Faulhammer.

Die Vorsitzende der BV 3 hob besonders gegenüber den VerantwortungsträgerInnen aus Gewerkschaft und Politik in ihrer Eröffnungsrede schwerpunktmäßig folgende gewerkschaftlichen Forderungen hervor:

- Bedingt durch die immer komplexeren Aufgabenstellungen steigt für die Bediensteten der Unterrichtsverwaltung die Arbeitsbelastung entsprechend. Die Vorsitzende der BV 3 forderte daher zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation die Einhaltung der Planstellenausstattungschlüssel, die Nachbesetzung von rund 100 fehlenden Planstellen und eine „punktgenauere“ Planstellenvergabe.

- Die Forderung der Verbesserung der Arbeitsplatzbewertungen entsprechend den aktuellen Gegebenheiten (zB. für die AHS, HAK, HASCH, BAKIP-SekretärInnen) konnte bisher keiner adäquaten Lösung zugeführt werden. Derzeit finden Echtarbeitsplatzbegehungen durch BeamtInnen des Bundeskanzleramtes statt. Es wurden jedoch erst wenige Schulen seitens des BKA besucht. Diese Vorgehensweise des BKA als bewusste Blockierung des Vorhabens bezeichnete die Vorsitzende als befremdend und auch als beschämend für unsere gesamte Verwaltungskultur.
- Die BV 3 fordert in der Frage des Abschlusses von Kollektivverträgen für die ausgegliederten Bundesmuseen und für die Österreichische Nationalbibliothek zur raschen Aufnahme von Verhandlungen auf!
- Besonders hervorgehoben wurde auch der Grundsatzbeschluss vom 8. September 2009, wonach sich die BV 3 für den Verbleib der derzeitigen Schulbehörden des Bundes in Bundeszuständigkeit im Rahmen einer möglichen Verwaltungsreform einsetzt.

GRUSSBOTSCHAFTEN

Der Vorsitzende der GÖD, Fritz Neugebauer, hielt insbesondere im Zusammenhang mit einer möglichen Verwaltungsreform in seiner Kernaussage fest, dass Sachfragen auch Machtfragen seien. Es gelte, in wesentlichen Fragen Verbündete zu suchen. Vors.-Stv. der GÖD, Christine Gubitzer, unterstrich in ihrer Grußbotschaft die Bedeutung der Unterrichtsverwaltung für das gesamte Schulsystem. Es sei notwendig, dass das Verwaltungspersonal auch in der Öffentlichkeit „wahrgenommen“ werde. Frau BM Dr. Claudia Schmied bekräftigte nochmals die Bundesposition zum Thema der Reform der Schulverwaltung. Zudem hielt sie in ihren Grußworten insbesondere betref-



v.l.n.r.:

Das Erscheinen zahlreicher Ehrengäste und Delegierten gab dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Mit überzeugender Zustimmung (99%) wurde Monika Gabriel wieder zur Vorsitzenden gewählt.

Ehrung verdienter Funktionärinnen und Funktionäre

fend die Forderung der Vorsitzenden zur Einhaltung der Planstellenschlüssel fest, dass es bezüglich dieser Thematik noch einen Gesprächstermin vor dem Sommer mit der gewerkschaftlichen Interessenvertretung geben soll und hob die wertschätzende Zusammenarbeit besonders hervor. GS Mag. Faulhammer vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung dankte in seinen Grußworten ebenfalls für die gute Kooperation und bezeichnete die BV 3 als „verlässlichen Partner“ (das BMWF samt nachgeordneten Bereich fällt seit Ende des Jahres 2010 nicht mehr in den Vertretungsbereich der BV 3).

EHRUNG

Nach den Grußworten der Ehrengäste erfolgte die Ehrung und Verabschiedung verdienter Funktionärinnen und Funktionäre: Käthe Bauer, Alexandra Büchler, Christian Greiner, Dr. Roman Koller, Margit Rossmann, Dr. Andreas Roth, Manfred Tlachaba, Charlotte Varga, Reinhard Wolf und Willibald Zehetner.

ABSCHLUSS EINER FUNKTIONSPERIODE

Der zweite Tag des Bundestages stand im Zeichen des Abschlusses einer Funktionsperiode und des Neubeginns. Im Bericht anlässlich des Bundestages spannte die Vorsitzende der BV 3 einen weiten Bogen über die Aktivitäten der Bundesvertretung und der GÖD. So wies sie in ihrem Bericht darauf hin, dass in der abgelaufenen Funktionsperiode drei Resolutionen und ein Grundsatzbeschluss gefasst wurden (alle auf der Website der BV 3 nachlesbar). Sie zeigte weitere gewerkschaftliche Themenstellungen auf, die ebenso seitens

der BV 3 mit Nachdruck weiterhin verfolgt werden. Exemplarisch seien genannt: die finanzielle Abgeltung der Tätigkeit der Brandschutzbeauftragte sowie die Lösung der Problematik der § 4 Abs. 4 VBG-Vertretungsverträge aufgrund der Befristung auf maximal fünf Jahre.

FESTLEGUNG DES ARBEITSPROGRAMMS FÜR DIE NEUE BUNDESLEITUNG

73 Delegierte aus ganz Österreich haben über 34 Anträge, insbesondere zur Verbesserung des Dienst- und Besoldungsrechts, beraten bzw. beschlossen und so ein vielfältiges Arbeitsprogramm für die neue Bundesleitung festgelegt (siehe Seite 5).

WAHL DER NEUEN BUNDESLEITUNG ALS HÖHEPUNKT DES BUNDESTAGES

Der Höhepunkt des Tages war die Neuwahl der Bundesleitung, der Delegierten zum Bundeskongress 2011 sowie der Delegierten zur Länderkonferenz. Erstmals wurden Zusatzmitglieder für die Erweiterte Bundesleitung aus den Vertretungsbereichen der Schulaufsicht, der Pädagogischen Hochschulen und der Fachausschüsse gewählt. Mit überzeugender Zustimmung wurde Monika Gabriel zum dritten Mal zur Vorsitzenden gewählt, ebenso die weiteren Funktionsträger (siehe die Auflistung der Mitglieder der Bundesleitung und deren Funktion auf Seite 6). In ihrem Schlusswort dankte die wiedergewählte Vorsitzende allen Kolleginnen und Kollegen für Ihren unermüdlichen Einsatz: „Möge uns unsere Geduld, Ausdauer und Kraft zum Ziel führen“.

15. BUNDESTAG: Abstimmung über 34 Anträge

Landesvertretungen, Gewerkschaftliche Betriebsausschüsse und auch einzelne Gewerkschaftsmitglieder hatten die Möglichkeit, Anträge zur Verbesserung insbesondere des Dienst- und Besoldungsrechts an den Bundestag zu stellen. Insgesamt wurde über 34 Anträge im Rahmen des 15. Bundestages abgestimmt.

Zwecks einer effizienten Behandlung im Plenum des Bundestages wurden die Anträge unter der Leitung von Johann Pauxberger von der Antragsprüfungskommission (Mag. Simone Gartner-Springer und Susanne Schubert) vorbereitet. Die Antragsprüfungskommission machte Vorschläge, ob ein Antrag direkt dem Präsidium der GÖD oder dem Bundeskongress (bei ressortübergreifendem Inhalt) sowie der Bundesleitung 3 (bei ressortspezifischem Inhalt sowie aufgrund der Notwendigkeit zur Ergänzung bzw. Umformulierung bzw. zur weiteren Beratung) zugewiesen wird.

THEMENSTELLUNGEN

Aufgrund der Abstimmung durch die Delegierten am Bundestag werden in Durchführung der gefassten Beschlüsse von der Bundesleitung einige Anträge sofort dem Präsidium der GÖD übermittelt (zB nachdrückliches Vortreiben des Themas der finanziellen Abgeltung für Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragte). Zudem werden zahlreiche Anträge an den Bundeskongress gestellt. Exemplarisch sei angeführt: Erhöhung des Nachtdienstgeldes, Erhöhung der Beträge zur Pensionskasse, Gewährung der Kinderzulage in vollem Ausmaß für teilbeschäftigte Bedienstete, Ermöglichung der Pendlerpauschale auch für Teilzeitbeschäftigte, Neuverhandlung der in der RGV festgeschriebenen Tagesgebühren und Angleichung an die Gebühren des EStG, Herabsetzung der Wochendienstzeit im letzten Dienstjahr ohne Einbußen für die Pensionsbemessung, attraktivere Vordienstzeitenanrechnung,

Anerkennung sämtlicher Masterstudien als Ernennerungserfordernis für das Besoldungsschema A1 im Bundesdienst, Festlegung von „Sanktionen“ bei Missachtung der gesetzlichen Bestimmungen des PVG, Erhöhung der Beiträge zur Pensionskasse sowie Stop der weiteren Einsparungen von Planstellen.

Der Bundeskongress wird über diese Anträge beraten bzw. beschließen und dem Präsidium der GÖD die entsprechenden Aufträge erteilen. Für Anträge betreffend ua. Erhalt der Bezirks- und Landesschulräte, Durchführung der Reinigung an Bundesschulen weiterhin durch Eigenpersonal, Beseitigung von Benachteiligungen hinsichtlich der Einstufung der Bediensteten, Anhebung der Möglichkeit der Anordnung von Überstunden und deren finanzielle Abgeltung sowie Ermöglichung der ADV-Sonderverträge jeweils im nachgeordneten Bereich besteht eine direkte Zuständigkeit der BV 3, da es sich um ressortspezifische Anträge handelt und eine Verantwortlichkeit seitens des BMUKK besteht.

HANDLUNGSBEDARF GEGEBEN

Kein Antrag wurde seitens des Bundestages abgelehnt oder als überholt betrachtet. Die Anträge zeigen auf, dass in vielen Bereichen ein Handlungsbedarf gegeben ist. Damit die GÖD die Forderungen erfolgreich durchsetzen kann, ist es erforderlich, dass die Bundesregierung bereit ist, den sozialpartnerschaftlichen Dialog ernsthaft weiterzuführen (vgl. auch die Ausführungen zur aktuellen GÖD-Resolution auf Seite 8).



Von Eberhard König,
Dienst- und Besoldungs-
referent der BV 3



Abstimmung über die
eingebrauchten Anträge
durch die Delegierten

DIE BUNDESLEITUNGSMITGLIEDER

13 LEITUNGSMITGLIEDER - 9 FCG : 4 FSG

aktuell



linkes Bild, v.l.n.r.: Mag. Simone Gartner-Springer, Claudia Biegler, Dr. Erich Rothschedl, Johann Pauxberger, Ing. Martin Kapoun, Monika Gabriel, Susanne Schubert, Elisabeth Grimling, Mag. Reinhard Gruden, Daniela Schöck, Eberhard König und Robert Kugler
rechtes Bild: Bernhard Baier

Vorsitzende GÖD-BV3	GABRIEL Monika	Tel.: 01/53454/122, Handy: 0664/2644863, monika.gabriel@goed.at
Vorsitzende-Stellvertreterin BMUKK	GRIMLING Elisabeth	Tel.: 01/53120/4330, Handy: 0664/2606644, elisabeth.grimling@bmukk.gv.at
Vorsitzender-Stellvertreter BMUKK/ZA	PAUXBERGER Johann	Tel.: 01/53120/3250, Handy: 0664/6109103, johann.pauxberger@bmukk.gv.at
Schriftf.ührer LSR OÖ	ROTHSCHEDL Dr. Erich	Tel.: 0732/7071/9090, Handy: 0664/6109274, erich.rothschedl@lsr-ooe.gv.at
Finanzref. SSR für Wien	SCHUBERT Susanne	Tel.: 01/52525/77037, Handy: 0664/5483077, susanne.schubert@ssr-wien.gv.at
Organisations- und Schulungs- referentin, Frauenreferentin SSR für Wien	BIEGLER Claudia	Tel.: 01/52525 77705, Handy: 0664/88525752, claudia.biegler@ssr-wien.gv.at
Referentin für Presse BMUKK	GARTNER-SPRINGER Mag. Simone	Tel.: 01/53120/2331, Handy: 0664/73159811, simone.gartner-springer@bmukk.gv.at
Dienstrecht- und Besoldungsreferent BMUKK	KÖNIG Eberhard	Tel.:01/53120/3686, Handy: 0664/6109191, eberhard.koenig@bmukk.gv.at
Referent für Medien und Homepage, Jugendref. und Lehrlings- Kontaktperson HTBLA Hollabrunn	KUGLER Robert	Tel.: 02952/3361-216, Handy: 0664/8257141, robert.kugler@htl-hl.ac.at

WEITERE MITGLIEDER:

Bernhard BAIER, LSR Stmk., Tel.: 0316/345-613, Handy: 0664/4536969, bernhard.baier@lsr-stmk.gv.at
Mag. Reinhard GRUDEN, SSR für Wien, Tel.: 01/52525-77601 od. 77605, Handy: 0664/2415996,
reinhard.gruden@ssr-wien.gv.at
Ing. Martin KAPOUN, SSR für Wien, Tel.: 01/52525-77701, Handy: 0664/3001687, martin.kapoun@ssr-wien.gv.at
Daniela SCHÖCK, LSR f. Bgld., Tel.: 02682/710-201, Handy: 0664/1455465, daniela.schoeck@lsr-bgld.gv.at

LANDESLEITUNGSVORSITZENDE UND DEREN STELLVERTRETER/INNEN:

BURGENLAND	Vors.: Daniela SCHÖCK, LSR f. Bgld., Tel.: 02682/710-201, Handy: 0664/1455465, daniela.schoeck@lsr-bgld.gv.at Vor.-Stv.: Oswald HAGER, HBLW Güssing, Tel.: 03322/42753, Handy: 0664/3112427, oswald.hager@lsr-bgld.gv.at
KÄRNTEN	Vors.: Daniela BLANK, BRG Viktring, Tel.: 0463/281469-21, Handy: 0664/1979361, daniela.blank@lsr-ktn.gv.at 1. Vors.-Stv.: Josef KORASCHNIGG, PH Kärnten, Tel.: 0463/508 508-813, Handy: 0664/9655111, josef.koraschnigg@ph-kaernten.ac.at 2. Vors.-Stv.: Brigitte POLLUK, LSR f. Ktn., Tel.: 0463/5812-514, brigitte.polluk@lsr-ktn.gv.at
NIEDERÖSTERREICH	Vors.: Robert KUGLER, HTBLA Hollabrunn, Tel.: 02952/3361-216, Handy: 0664/8257141, robert.kugler@htl-hl.ac.at 1. Vors.-Stv.: Christian GREINER, HTBLuVA Mödling, Tel.: 02236/408-727, Handy: 0664/6109275, christian.pv@gmx.at 2. Vors.-Stv.: Herbert LEITNER, HTBLuVA Mödling, Tel.: 02236/408-202, Handy: 0664/4053509, herbert.leitner@htl.moedling.at
OBERÖSTERREICH	Vors.: Dr. Erich ROTHSCHEDL, LSR OÖ, Tel.: 0732/7071/9090, Handy: 0664/6109274, erich.rothschedl@lsr-ooe.gv.at Vors.-Stv.: August KASTNER, BRG Traunsee, Tel.: 07612/62415, Handy: 0664/4851138, kastner.august@aon.at
SALZBURG	Vors.: Helga DENG, Christian-Doppler-Gymnasium, Tel.: 0662/431208-12, Handy: 0664/8413852, helga.dengg@salzburg.at Vors.-Stv.: Alois EICHHORN, LSR f. Szbg., Tel.: 0662/8083-3085, alois.eichhorn@lsr.salzburg
STEIERMARK	Vors.: Evelyn HORN, BHAK/BHAS Feldbach, Tel.: 03152/3075, Handy: 0664/1819947, evelynhorn@hak-felldbach.at Vors.-Stv.: Norbert TSCHABUSCHNIG, BG/BRG Leoben, Tel.: 03842/23077, Handy: 0664/9604437, tschabuschnig.n@a1.net
TIROL	Vors.: Meinrad GEBAUER, HBLA Innsbruck, Tel.: 0512/587191-51, Handy: 0664/5522769, meindl.gebauer@yahoo.de Vors.-Stv.: Gerhard SEIER, LSR f. Tirol, 0512/52033-321, Handy: 0664/1215965 g.seier@lsr-t.gv.at, gerhard.seier@goed.at

aktuell

Das Bundesland Vorarlberg hat derzeit keine Landesleitung. Bitte wenden Sie sich an den Landesvorstand oder die BV 3.



1 LANDESLEITUNG STEIERMARK

v.l.n.r.: Vorsitzender des LV-Stmk., Josef PILKO, Vorsitzende der BV 3, Monika Gabriel, Vorsitzende der LL 3/Stmk., Evelyne Horn, stellvertretender Vorsitzende des LV-Stmk., Mag. Peter Linder

2 LANDESLEITUNG SALZBURG

(ohne Dittrich-Allerstorfer Susanne), Von links (hinten) Pauxberger Hans, Schwab Alexandra, Fiechtl Peter, Buttinger Wolfgang; Von links (vorne) Krotzer Dorothea, Eichhorn Alois (Vors. Stv.), Dengg Helga (Vors.), Gabriel Monika

3 LANDESLEITUNG 3 GÖD NÖ

v.l.n.r.: Brigitte Grübl, HLW Biedermannsdorf - Frauenreferentin; Maria Roßmüller, BSR Korneuburg - Schriftführerin; Gabriele Gernbauer, HTBL Mödling - Mitglied; Hans Pauxberger, ZA Vorsitzender - Dienst- und Besoldungsreferent; Karl Riml, LSRfNÖ - Mitglied; Robert Kugler, HTBL Hollabrunn - Vorsitzender; Brigitte Diettrich, LSRfNÖ - Organisationsreferentin; Sandra Maier, BG Klosterneuburg - Finanzreferentin; Franz Maier, BG St.Pölten - Mitglied; Christian Greiner, HTBL Mödling - Vorsitzenderstellvertreter; Herbert Leitner, HTBL Mödling - Vorsitzenderstellvertreter

GÖD-BUNDESKONFERENZ BESCHLOSS RESOLUTION

In der Resolution der GÖD- Bundeskonferenz vom 23. Mai 2011 wird die Aufnahme von KV-Verhandlungen für ausgegliederte Museen und der Nationalbibliothek behandelt.

PROFESSIONELL UND QUALITÄTSMÄSSIG ARBEITENDER ÖFFENTLICHER DIENST
Darin hielt diese ua. fest, dass Österreich die Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich besser bewältigen konnte als die meisten anderen Staaten der Europäischen Union. Die Wirtschaft wachse, die Beschäftigungsquote steigt und die Arbeitslosigkeit gehe kontinuierlich zurück. Diese positive Entwicklung, die zu deutlich höheren Staatseinnahmen als erwartet führt, sei auch ein Verdienst der professionell und qualitativ arbeitenden öffentlich Bediensteten in Österreich. Wie zahlreiche Statistiken (ua. von der OECD) belegen, ist der Öffentliche Dienst in Österreich im internationalen Vergleich schlank aufgestellt, erbringt effizient höchst effektive Leistungen und hat in allen Bereichen bestens qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

ERNEUERUNG ALS ANDAUERNDER PROZESS
Um dieses hohe Niveau halten und ausbauen zu können, sei es notwendig optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst hat stets darauf hingewiesen, dass Modernisierung ein andauernder Prozess ist. Zentrale Forderungen der GÖD

sind in diesem Kontext zu sehen und dulden keinen Aufschub mehr. Beispielhaft sollen folgende Themen umgehend behandelt werden:

- **Dienstrecht neu**
Die GÖD fordert mit Nachdruck die Arbeitsgruppensitzungen mit dem Ziel wieder aufzunehmen, möglichst rasch in die legislative Umsetzungsphase eintreten zu können.

- **Bachelor**
Die GÖD fordert, dass eine Einstufung (Ernennung) der BachelorabsolventInnen entsprechend der Ausbildungsdauer und der akademischen Qualifikation in die akademische Besoldung greifen können muss.

- **Reisegebührenordnung**
In der politischen Verhandlungsrunde am 5. März 2010 wurde auch vereinbart, ab dem 2. Quartal 2010 ein neues Reisegebührenrecht zu verhandeln. Diese Zusage wurde nicht eingehalten. Die GÖD fordert die Einhaltung dieser politischen Zusage und Verhandlungen auf Beamtenebene unverzüglich aufzunehmen.

RESSORTSPEZIFISCHE FORDERUNG

- **KV-Verhandlungen für ausgegliederte Museen und Nationalbibliothek**

Es könnte eine Verhandlungsperspektive für die Aufnahme von KV-Verhandlungen für die Beschäftigten der ausgegliederten Bundesmuseen und der Nationalbibliothek vereinbart werden.

BV 3 info



Von Mag. Simone Gartner-Springer,
Referentin für
Presse der BV 3

REIMI

Frust

*Wen wundert's, dass ich heute sag,
dass i schön langsam nimmer mag,
Schuld dran is net nur SAP,
es rennt a sonst all's mehr als zäh.
Doch Gott sei Dank ist's bald so weit:
Jetzt kommt die Urlaubs-Ferienzeit!*

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: GÖD Wirtschaftsbetriebe GmbH, Teinfaltstraße 7, 1010 Wien. Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Simone Gartner-Springer, A-1010 Wien, Teinfaltstraße 7, E-Mail: office.bs3@goed.at. Sekretariat: Kerstin Wieder, Montag bis Donnerstag 9 – 15 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr, Tel.: 01/534 54-115. Produktion und Konzeption: Modern Times Media VerlagsgesmbH., 4020 Linz, Büro Wien: Tel.: 01/513 15 50. Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsges.m.b.H., 3100 St. Pölten. DVR-Nr.: 0046655. Die in der Zeitschrift „BV 3-Info“ wiedergegebenen Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion und der Herausgeber. Jeder Autor trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Es ist nicht die Absicht der Redaktion, die Übereinstimmung aller Mitarbeiter zu erzielen. Änderungen auch namentlich gezeichneter Artikel sind vorbehalten. Wir bitten um Verständnis, dass manche Autoren die leichte Lesbarkeit einer geschlechtsneutralen Formulierung vorziehen. Unverlangt eingereichte Manuskripte werden nicht retourniert.

Lieber Briefträger, falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Adresse mit.

Name

Straße

Nr.

PLZ

Ort